

AUSSTELLUNG

Seekühe und Haie: Mannersdorf im Fossilienfieber

Hermann Reichhart und Gerhard Wanzenböck zeigen im Mannersdorfer Stadtmuseum noch bis 26. Oktober eine Auswahl aus ihrem reichen Fossilien-Fundus.

VON SUSANNE MÜLLER

MANNERSDORF Wer denkt, Fossilien seien eine eher trockene Materie, der hat Gerhard Wanzenböck und Hermann Reichhart noch nicht kennengelernt. Die beiden Hobbypaläontologen vermitteln Wissenswertes, dazu mit viel Witz und machen auch Laien die Welt, wie sie vor 14 Millionen Jahren ausgesehen hat, zugänglich. Am Samstag eröffneten sie im Stadtmuseum Mannersdorf ihre Ausstellung „Hai-Society am Leithaberg“ oder „Als Mannersdorf noch am Meer lag“. Und daran war das Interesse immens. „So viele Besucher habe ich hier noch nie gesehen“, meinte auch Bürgermeister Günther Amelin angesichts des großen Andrangs im Museum.

Die Initiative für die Aus-

stellung kam von Hermann Reichhart. Der Pischelsdorfer Mediziner, der in Ebergassing seine Ordination hat, ist laut Eigendefinition als Mitglied der Theatergruppe Mannersdorf sowohl „Teilzeit-Mannersdorfer“, als auch ein „fossiler Frischling“. Schließlich widmet er sich erst seit 2016 diesem Hobby.

Für die Ausstellung holte er sich daher einen Gleichgesinnten an Bord, der sich schon seit seiner Kindheit den Fossilien verschrieben hat: Gerhard Wanzenböck. Der 58-Jährige war zwar beruflich bei der Wiener Berufsfeuerwehr. Seit er als Elfjähriger in einem Weingarten zufällig einen Ammoniten fand, trug er ein umfangreiches Wissen über die Paläontologie und



▲ Hermann Reichhart, Museumsdirektor Heribert Schutzbier und Gerhard Wanzenböck bei der Vitrine mit den Hai-Funden aus dem Leithagebirge.

Foto: Müller

unzählige Fossilien – inklusive einiger Sensationsfunde wie einer ganzen Seekuh – zusammen und hilft auch immer wieder bei wissenschaftlichen Grabungen mit.

Zur Einstimmung auf die Ausstellung erklärte Reichhart den Besuchern etwa, wie Fossilien überhaupt entstehen und welche Ausrüstung man braucht, um sich auf die Suche nach ihnen zu machen. Wanzenböck zeigte, wie es in Mannersdorf vor 14 Millionen Jahren ausgesehen hat. Wo sich heute die Stadt am Leithagebirge befindet, war damals eine Insel im Meer. Der Leithakalk, der später unter anderem für den Stephansdom und zahlreiche Ringstraßenbauten verwendet wur-

de und noch heute im Steinbruch von Holcim abgebaut wird, entstand übrigens aus Rotalgen.

Eine Vielzahl der Fossilien, die Reichart und Wanzenböck im Museum ausstellen, wurden auch in dieser Region gefunden. Neben Muscheln, Seeigeln, Krabben und Fischen, zählen dazu auch Seekühe, Delfine und Wale. So etwa auch ein Zwergpottwal, ein Tier, das nur durch zwei Fossilien weltweit belegt ist – eines davon hat Wanzenböck ausgegraben.

Die Ausstellung ist noch am 12., 19. und 26. Oktober jeweils von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Am 12. Oktober findet auch ein Workshop zur Fossilien-Präparation statt.

HEUTE NEU!

tele

Die vierte Staffel von „Forsthaus Rampensau“ und ein neuer Fall für Nora Weiss

NÄHERINNEN-HILFSFONDS

Götzendorf half Familie nach Wohnungsbrand

Ein Zimmerbrand verwüstete die Wohnung einer jungen Familie in Götzendorf. Die Gemeinde sprang mit einer finanziellen Soforthilfe für Kleidung und ein wenig Spielzeug ein.

VON BRIGITTE STEINBOCK

GÖTZENDORF Am 22. September kam es zu einem Zimmerbrand in einer Wohnhausanlage in Götzendorf. Bürgermeister Kurt Wimmer: „Im Kinderzimmer dürfte es zu einem Kabelbrand gekommen sein. Gottlob war die Feuerwehr innerhalb von wenigen Minuten vor Ort und es kam zu keinem Personenschaden.“ Die Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen auf die anderen Wohnungen in dem Gebäude verhindern, einzig die Wohnung unter dem Brand hat einen Wasser-

schaden abbekommen. Bei dem Feuer wurde die Wohnung einer jungen Familie komplett zerstört. Der Ortschef: „Sie ist bis auf den Balkon hinaus abgebrannt.“ Als eine erste Soforthilfe übergab Bürgermeister Kurt Wimmer an die Betroffenen einen Betrag von 1.000 Euro. Wimmer: „Damit wenigstens schnell ein paar Spielsachen und Kleidung ersetzt werden können.“

Das Geld stammt aus dem Erlös einer Initiative von Götzendorfer und Pischelsdorfer

Frauen, die in der Corona-Zeit Stoffmasken nähten, die in den Geschäften verkauft wurden. Der Reinerlös wurde der Gemeinde Götzendorf für karitative Zwecke übergeben.

Die fleißigen Näherinnen haben der Gemeinde übrigens insgesamt 4.000 Euro übergeben. 2022 konnte bereits einmal einer Familie nach einem Deckeneinsturz des Wohnhauses mit 1.000 Euro geholfen werden. Die Gemeindeführung spricht sich dabei immer mit der Vertreterin der Näherinnen Jo-



▲ Mit 1.000 Euro Soforthilfe stellte sich Bürgermeister Kurt Wimmer bei der jungen Mutter ein.
Foto: Gemeinde Götzendorf

hanna Schnellrieder ab, um die zweckmäßige Verwendung der Hilfgelder sicherzustellen.

SPAZIERGANG ZUR GESCHICHTE

250 Leute wanderten durch Pischelsdorf

„Der Spaziergang zur Geschichte von Pischelsdorf“ war ein Publikumsmagnet, denn etwa 250 Götzendorfer und Mannersdorfer nahmen daran teil.

GÖTZENDORF, MANNERSDORF Die Gemeinden Götzendorf und Mannersdorf luden zu diesem Spaziergang ein, der von Dietmar Sadnek und Michael Schiebinger angeführt wurde. Ab 13.30 Uhr wanderten die Teilnehmer durch Pischelsdorf und an fünf Standorten erzählten die beiden Historiker Geschichten und Anekdoten aus der beinahe 1.000-jährigen Geschichte des Ortes. Da ging es um die

kroatische Bevölkerung des Ortes vom 16. bis zum 18. Jahrhundert, die Türkeneinfälle, den Großbrand 1908 und auch um die Schlussphase des 2. Weltkrieges. Den Abschluss bildete ein Besuch der Pfarrkirche, die heuer 100 Jahre alt geworden ist, wo auch der Pfarrhof und die alten Kellergewölbe besichtigt wurden. Im Pfarrgarten gab es dann noch eine Stärkung für die Spaziergänger.



▲ Michael Schiebinger und Dietmar Sadnek führten durch Pischelsdorf.
Foto: Gemeinde Götzendorf

2. LANDESLIGA OST

Mannersdorfer schafften die Kehrtwende

In der Vorwoche waren die Grün-Weißen nach dem 0:7 in Brunn noch am Boden. Jetzt gab es ein 1:1 gegen Leader Hohenau.

VON CHRISTOPHER SCHNEEWEISS

„Dass die Mannschaft nach dem 0:7 so zurückkommt, ist ihr hoch anzurechnen“, war Obmann Johannes Horvath begeistert. Seine Mannersdorfer haben im Spiel gegen Leader Hohenau ein ganz anderes Gesicht gezeigt. Sie waren kompakt, mutig und torgefährlich. „Meine Mannschaft hat ein tolles, packendes Spiel abgeliefert und den Tabellenersten an den Rand der Niederlage gebracht“, war auch Coach Thomas Gonda happy. Er hat es jedenfalls geschafft, sein Team auf Schiene zu bringen. „Und das hatten wir heuer schon einmal“, erinnert sich Horvath an die 1:5-Niederlage in Bad Vöslau zurück. „Da hat

man im Spiel danach auch gleich gesehen, dass wir ganz anders auftreten können.“

Mannersdorfer waren knapp an der Sensation dran

Freilich wirkte sich auch die Rückkehr von Tugay Arslan und Felix Langbrucker positiv aus. Dafür musste Gonda aber mit Marco Fuchs und Romeo Lazarevic zwei andere Spieler vorgeben.

Zum Match: Schon erste Halbzeit gab es hüben wie drüben Chancen. Die Tore fielen aber erst nach dem Seitenwechsel. In der 53. Minute setzte sich Arslan nach einem präzisen

Lochpass durch und schob den Ball flach an Wiedenbauer vorbei zur 1:0-Führung.

Hohenau reagierte und drängte auf den Ausgleich. Zunächst vergab Fabian Ribing eine Riesenchance, als er allein auf Zamani zulief, aber am Keeper scheiterte. In der 80. Minute war es dann so weit: Der eingewechselte Tobias Culen traf nach starker Vorarbeit von Florian Slama aus kurzer Distanz flach ins kurze Eck zum verdienten 1:1-Ausgleich.

In der Schlussphase sah Hohenau-Verteidiger Manuel Kegler die Gelb-Rote Karte, und Mannersdorf drückte in Überzahl auf den Siegtreffer. Nikola Djordjevic hatte zum Schluss die Topchance aufs 2:1.



◀ Sicherer Rückhalt. Nadi Zamani hielt den ASK Mannersdorf mit seinen Reflexen im Spiel und hatt damit großen Anteil am 1:1 gegen Leader Hohenau. Jetzt treffen die Mannersdorfer daheim auf Hirschwang (Freitag, 19:30 Uhr).
Foto: Schneeweiss

2. Landesliga Ost

Klosterneuburg - Wolkersdorf	0:4
Vösendorf - Bad Vöslau/Kotting	0:0
Wr. Neudorf - Langenlebarn	4:0
Mannersdorf - Hohenau	1:1
Mistelbach - Sierndorf	0:0
Hirschwang - Brunn/Gebirge A	1:1
Obergänserndorf - Neudorf	1:3
Katzelsdorf - Bisamberg	3:1

1 Hohenau	(9)	6	1	2	23:11	19
2 Sierndorf	(9)	5	3	1	14:5	18
3 Hirschwang	(9)	5	3	1	17:13	18
4 Katzelsdorf	(9)	5	2	2	20:16	17
5 Brunn/Gebirge A	(9)	4	3	2	25:15	15
6 Obergänserndorf	(9)	4	2	3	14:15	14
7 Mistelbach	(9)	4	1	4	15:11	13
8 Klosterneuburg	(8)	4	1	3	18:14	13
9 Neudorf	(8)	3	3	2	16:11	12
10 Wr. Neudorf	(9)	3	2	4	19:17	11
11 Wolkersdorf	(9)	3	1	5	16:16	10
12 Bad Vöslau/Kotting	(9)	2	3	4	19:21	9
13 Bisamberg	(9)	2	2	5	11:21	8
14 Mannersdorf	(9)	2	2	5	11:23	8
15 Langenlebarn	(9)	2	1	6	13:20	7
16 Vösendorf	(9)	1	2	6	7:29	5

• Die nächste Runde:

Freitag, 19.30 Uhr: Wolkersdorf - Obergänserndorf (Enver Cindi), Mannersdorf - Hirschwang (Goran Knezevic), Brunn/Gebirge A - Klosterneuburg (Timur Halefoglu); **20.00 Uhr:** Bisamberg - Vösendorf (Mehmet Günes). **Samstag, 15.30 Uhr:** Sierndorf - Wr. Neudorf (Lukas Scharf), Bad Vöslau/Kotting - Mistelbach (Gürsel Ak); **18.00 Uhr:** Neudorf - Katzelsdorf (Michael Weber); **19.30 Uhr:** Hohenau - Langenlebarn (Oskar Kokoszka).

ASK MANNERSDORF - ASV HOHENAU 1:1 (0:0). - Torfolge: 1:0 (53.) Arslan, 1:1 (80.) Culen. **Gelbe Karten:** Langbrucker (67. Kritik), Buisic (70. Unsportlichkeit), Stachura (90+1. Unsportlichkeit); Marko Lörcinzi (14. Foul), Kegler (29. Kritik), Somos (30. Kritik), Marhofer (69. Kritik), Michal Lörcinzi (72. Foul), Slama (82. Kritik), Mitrovic (85. Kritik). - **Gelb-Rote Karten:** Somos (31. Kritik), Kegler (85. Foul). **Mannersdorf:** Zamani; Habula, Eichler, Koskinen (31. Buisic), Luscik; Djordjevic, Langbrucker, Bouguerzi, Oda; Stachura, Arslan. **Hohenau:** Wiedenbauer; Rapper (HZ. Ribing), Michal Lörcinzi, Csano, Seletkovic, Marko Lörcinzi, Drabek, Tok, Slama, Marhofer (72. Culen), Kegler. **Mannersdorf, 130 Zuschauer, SR Amon.- Reserven:** 13:0 (10:0). - Tore: Tefci 7, Mujic 3, Shal-jani, Altun, Ciocan.

2. Landesliga Ost Reserve

Klosterneuburg - Wolkersdorf	4:0
Vösendorf - Bad Vöslau/Kotting	0:1
Wr. Neudorf - Langenlebarn	2:0
Hirschwang - Brunn/Gebirge A	1:1
Mannersdorf - Hohenau	13:0

1 Klosterneuburg	(8)	8	0	0	43:4	24
2 Sierndorf	(9)	6	1	2	37:11	19
3 Neudorf	(8)	6	1	1	30:7	19
4 Bad Vöslau/Kotting	(9)	5	2	2	14:19	17
5 Mistelbach	(9)	5	0	4	19:24	15
6 Wolkersdorf	(8)	4	1	3	18:11	13
7 Wr. Neudorf	(8)	4	1	3	25:22	13
8 Obergänserndorf	(8)	3	2	3	13:15	11
9 Bisamberg	(8)	3	2	3	18:22	11
10 Langenlebarn	(9)	3	2	4	19:17	11
11 Katzelsdorf	(8)	3	1	4	12:16	10
12 Brunn/Gebirge A	(9)	2	2	5	11:22	8
13 Vösendorf	(9)	2	1	6	14:20	7
14 Mannersdorf	(9)	1	3	5	22:28	6
15 Hirschwang	(8)	1	3	4	12:26	6
16 Hohenau	(7)	0	0	7	3:46	0